

## Pressemitteilung

Bargteheide, 8. September 2021

### **Bargteheide feiert 20 Jahre Verschwisterung mit Żmigród Gemeinsame Aktion von Europaverein und Stadt am 8. September**

Am 8. September 2001 wurde die Vereinbarung zwischen der Stadt Bargteheide und der polnischen Stadt Żmigród zur Städtepartnerschaft unterzeichnet.

Im 20. Jubiläumsjahr der Verschwisterung der beiden Städte waren ursprünglich Feierlichkeiten und auch Delegationsbesuche der Partnerstädte geplant. Auf Grund der weiterhin bestehenden Einschränkungen der Corona-Pandemie haben sich Bürgermeisterin Kruse-Gobrecht und ihr Amtskollege Lewandowski dazu entschlossen, zur Sicherheit der Teilnehmer\*innen auf ein persönliches Treffen zu verzichten. Gegenseitige Besuche sollen dafür in 2022 vorgesehen werden. Das Jubiläum der Partnerschaft soll voraussichtlich im November mit einer digitalen Veranstaltung begangen werden.

Um den 20. Jahrestag der Unterzeichnung der Verschwisterungsvereinbarung dennoch würdig zu begehen, haben der Europaverein Bargteheide und die Stadt am 8. September 2021 symbolisch die Flaggen der beiden Partnerstädte und die Flagge der Europäischen Union am Rathaus gehisst, um auf dieses Jubiläum hinzuweisen.

Bürgermeisterin Birte Kruse-Gobrecht hofft alsbald auf ein persönliches Treffen, um das Jubiläum zumindest nachträglich zu feiern: „Mit meinem Amtskollegen Robert Lewandowski habe ich fest vereinbart, dass wir uns im kommenden Jahr sehen.“

Bürgermeisterin Cornelia Harmuth betonte in Ihrem Grußwort die vielen entstandenen Freundschaften zwischen den Familien aus Bargteheide und Żmigród: „Wir alle hoffen darauf, uns bald wieder einmal persönlich treffen zu können.“

Anwesend waren auch Jutta Werner und Werner Mitsch, die in 2001 als Bürgermeisterin und Bürgermeister die Verschwisterungsvereinbarung unterzeichnet haben. Ex-Bürgermeister Mitsch erinnerte sich noch an die Aufnahme beim ersten Besuch in Żmigród: „Von Beginn an gab es eine lockere und herzliche Verbundenheit. Die Gastfreundschaft war überwältigend und die Treffen endeten meist feucht fröhlich. Es war eine gute Entscheidung, die Städtepartnerschaft auf breiter Ebene ehrenamtlich anzusiedeln.“

Martina Vollrath, die als Vorsitzende des Europaverains die Aktivitäten der Partnerstädte koordiniert, freut sich über die aktive Gruppe, die in Bargteheide die Freundschaft aufrechterhält: „Eine Städtepartnerschaft lebt stets von den Aktiven, die sie gestalten und mit Leben füllen. Mit Kreativität und Engagement haben wir es geschafft, trotz der besonderen Umstände im vergangenen Jahr, mit den Freunden und Freundinnen in Żmigród und Déville in engem Austausch zu bleiben. Mein Dank gilt all denjenigen, die uns dabei unterstützen.“

Der erste Kontakt mit Żmigród entstand im Jahr 1999 und war gefolgt von ersten Besuchen. Im Jahr 2000 wurde eine erste Rahmenvereinbarung geschlossen, die gemeinhin als „Verlobung“

der Städte verstanden wurde, bis 2001 bei einem Besuch der Bargteheider Delegation die endgültige Vereinbarung unterzeichnet wurde.

Die Partnerschaft wird seitdem durch jährliche Besuche und Gegenbesuche von Delegationen und zahlreichen Arbeitssitzungen zur Planung der gemeinsamen Aktivitäten gelebt. Zum zehnjährigen Jubiläum wurde eine erste Chronik erstellt.

Im Auftrag  
Alexander Wagner  
Referent der Bürgermeisterin  
Stadt Bargteheide  
Die Bürgermeisterin  
Stabsstelle  
Rathausstraße 24 - 26  
22941 Bargteheide  
Telefon: 04532/4047-902  
E-Mail: a.wagner@bargteheide.de